

Gemeinde Jestetten

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am: 04. Oktober 2018
Tagungsort: Rathaus Jestetten, Sitzungssaal
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Bürgermeisterin Ira Sattler

Mitglieder:	GR Lothar Altenburger	CDU
	GR Andreas Merk	CDU
	GR Jürgen Osswald	CDU
	GR Klaus Reinicke	CDU
	GR Dr.sc.tech.Konrad Schlude	CDU
	GR Detlef Weiler	CDU
	GR Henry Brückel	FWV
	GR'in Angelika Hämmerle	FWV
	GR'in Lotti Herrmann	FWV
	GR Wolfgang Lauer	FWV
	GR Michael Metzger	FWV
	GR'in Irmgard Bäumle	SPD
	GR Stephan Bierwagen	SPD
	GR Elio Ritacco	SPD
	GR Peter Haußmann	SPD
	GR Reimund Hartmann	GRÜNE
	GR'in Gaby Kettner	GRÜNE
	GR Markus Weißenberger	GRÜNE

Ferner waren anwesend:

Rechnungsamtsleiter
Ortsbaumeister
Hauptamtsleiterin Fischer als Schriftführerin
Auszubildende zu Ausbildungszwecken
Pressevertreter

Es fehlte: -

Zuhörer: 8

Die Sitzungseinladung ist den Gemeinderäten am 26.09.2018 zugegangen mit Sitzungsvorlagen zu den TOP'en 1 und 3.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gegen die Erörterung der Tagesordnung entsprechend der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TAGESORDNUNG

1. Behandlung des Maßnahmenkatalogs für das Haushaltsjahr 2019
2. Bauanträge
 - 2.1 Bauantrag zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage, Flst.Nr. 17/1, Gemarkung Jestetten, Hauptstraße 15A
 - 2.2 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses und Garage, Flst.Nr. 314/3, Gemarkung Altenburg, In der Huob 2
3. Anhebung der Benutzungsgebühren für die Mittagsverpflegung in den Kindergärten zum 01.11.2018; Beschlussfassung über die damit verbundene Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten
4. Bekanntgaben
 - 4.1 der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.09.2018
-Keine.-
 - 4.2 Sonstige Bekanntgaben
 - 4.2.1 Schöffenwahl
 - 4.2.2 Eilentscheidung über die Vergabe der Lieferung und Montage eines neuen Geländers für die Realschule Jestetten und einer überplanmäßigen Ausgabe
 - 4.2.3 Eilentscheidung über die Vergabe zur Lieferung und Montage von Fensterelementen für die Realschule Jestetten
 - 4.2.4 Abstellen von Wohnmobilen
5. Verschiedenes
 - 5.1 Zufahrt zum Anwesen Burgweg 7
 - 5.2 Mobiles Geschwindigkeitsmessgerät des Landkreises an der B 27
 - 5.3 Freibad Jestetten
 - 5.4 Mitnahmebänke
 - 5.5 Seismische Messungen für das Atommülltieflager
 - 5.6 LTE-Funkmast und Breitbandnetz
 - 5.7 Wilde Müllablagerung
 - 5.8 Kühlung für den Schwimmbadkiosk
 - 5.9 Radwegverbindung zum Kappellenweg
6. Frageviertelstunde
-Keine Wortmeldungen.-

1.

Behandlung des Maßnahmenkatalogs für das Haushaltsjahr 2019

Den Gemeinderäten ist die nachstehend abgedruckte Sitzungsvorlage zugegangen.

Maßnahmenkatalog zum Haushaltsplan 2019

(Blau markiert = Maßnahme bereits im Haushaltsplan 2018 veranschlagt)

I. Haushalt der Kämmerei

Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (Rathaus)

- Erstellen von digitalen Bestandsplänen
- Umbau des Heizöllageraums zu einem Archiv (Restarbeiten)
- Sanierung der Grundleitungen und Fallrohre
- Klimaanlage für die Büros (1. Abschnitt)
- Neumöblierung des Büros E.02

Feuerschutz

- Einführung des Digitalfunks

Schulen

Grund- und Werkrealschule Jestetten - Außenstelle Altenburg

-

Grund- und Hauptschule Jestetten - Schule an der Rheinschleife

- Erstellen von digitalen Bestandsplänen
- Austausch der Fenster im Verwaltungsbereich
- Ertüchtigung des Treppengeländers im Haupttreppenhaus
- Weitere Brandschutzmaßnahmen gemäß Brandverhütungsschau
- Neubau eines Liftturms mit außenliegender Fluchttreppe
- Umbau des ehemaligen Lehrerbereichs zu einem Klassenzimmer und Räumen für die Schulsozialarbeit und Besprechungen
- Sanierung der Eingangspodeste an den hinteren Eingängen
- Teilweise Absperrung des vorderen Schulhofes Richtung Bundesstraße
- Neubau einer Schulmensa (Baubeginn)

Realschule

- Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswegepläne inkl. der erforderlichen Beschilderung
- Sanierung der Fensteranlagen im Altbau
- Teilweise Überdachung der Fahrradständer
- Erneuerung der Beleuchtung in diversen Klassenzimmern und Fachräumen im Altbau und im Technik-Lageraum im Neubau
- Erstellen von digitalen Bestandsplänen

Hort an der Grund- und Hauptschule

- Grundlegende Sanierung der Räume (Planung) und Sicherungsmaßnahmen für Fluchtweg
- Austausch der Fenster (Rest)

Naturschutz und Landschaftspflege

-

Heimatpflege

-

Soziale Einrichtungen für Ältere

-

Wohnheime für Asylbewerber und Obdachlose

-

Kindergärten

Kindergarten Wunderfitz Altenburg

- Erweiterung der Gerätehütte

Kindergarten Kunterbunt

- Herstellung eines Sichtschutzes zum Nachbargrundstück Flst. Nr. 4041 (Meier)
- Teilweise Erneuerung der Mauer und des Zauns zum Nachbargrundstück Flst. Nr. 4037/2 (Aulfinger)

Kindertagesstätte Homberg

-

Waldkindergarten

-

Sport- und Mehrzweckhallen

Mehrzweckhalle Altenburg

- Brandschutzmaßnahmen gemäß Brandverhütungsschau (Restarbeiten)
- Umgestaltung des Zugangs zum Proberaum
- Umrüstung der Bühnenbeleuchtung auf LED-Technik
- Erneuerung der Lüftungsanlage und Bühnentechnik
- Beschaffung eines Sprungkastens anstelle des Sprungpferdes

Gemeindehalle Jestetten

- Sanierung der Empore (Restarbeiten)
- Sanierung der Floriansstube inkl. Geländer am Treppenabgang

Sporthalle Jestetten

- Sichtschutz an den Fenstern im Tribünenbereich

Sportanlagen

- Neubau eines Multifunktionsplatzes bei der Sporthalle (Restarbeiten)
- Neubau eines Kunstrasenplatzes in Jestetten
- Beschaffung eines Robotermähers für Jestetten

Schwimmbad

- Einbau eines Lamellenfensters im Kioskbereich
- Erneuerung der Schwimmbahnmarkierungen
- Austausch der Duschköpfe im Sanitärbereich
- Beschaffung eines Defibrillators

Kinderspielplätze

-

Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

- Sanierung des Dorfbrunnens (neuer Betonboden)

Bauverwaltung

-

Städteplanung, Vermessung, Bauordnung, Maßnahmen für den Naturschutz

- Diverse Bebauungsplanänderungen (u.a. für den 7. Bauabschnitt im Baugebiet Dankholzebene-Kirchenäcker)
- Aufstellung des Bebauungsplans Eisenbahnstraße / Weinbergstraße
- Aufstellung von Bebauungsplänen für mögliche neue Baugebiete nach § 13b Baugesetzbuch

Straßen, Wege, Plätze

- Bordsteinabsenkungen an diversen Einmündungen (Restarbeiten)
- Erschließungsmaßnahmen:
 - Baugebiet Niederfeld 3. Bauabschnitt
 - Baugebiet Eisenbahnstraße-Weinbergstraße (Baubeginn)
- Fertigstellungen (Einbau Asphaltdeckschicht):
 - Baugebiet Niederfeld 1. Bauabschnitt (Im Niederfeld, Anwandel) und 2. Bauabschnitt (Anwandel, Bei der Schanz)
 - Gewerbegebiet Guggenberg-Rattenäcker 1. Bauabschnitt
- Sanierung von Gemeindestraßen:
 - Greuthweg von Birretstraße bis Irchelweg
 - Hohenkrähenstraße zwischen Recyclinghof und Im See
 - Trottenberg

Straßenbeleuchtung

- Erschließungsmaßnahmen:
 - Baugebiet Niederfeld 3. Bauabschnitt
 - Baugebiet Eisenbahnstraße-Weinbergstraße (Baubeginn)
- Im Zuge der Sanierung von Gemeindestraßen:
 - Erneuerung Greuthweg von Birretstraße bis Irchelweg
- Weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung

Einrichtungen für den ruhenden Verkehr

-

Wasserläufe, Wasserbau

- Rückbau der Verdolung des Bachlaufs im Bereich Böschleswies (Spatzenhof)

Kläranlage

- Instandsetzung der Kopfbereiche der beiden Faultürme (Restarbeiten außen)
- Befestigung des Containerplatzes für die mobile Klärschlammwässerung
- Ersatz der Überschussschlamm-Pumpe zum Faulbehälter

Kanalisation einschl. Sonderbauwerke

- Erschließungsmaßnahmen:
 - Baugebiet Niederfeld 3. Bauabschnitt
 - Baugebiet Eisenbahnstraße-Weinbergstraße (Baubeginn)
- Kanalsanierungen in Jestetten (Haltungen mit Untersuchungsergebnissen von 2017)
- Erneuerung Abwasserkanal im Greuthweg
- Weitere Erneuerung/Sanierung von Schachtabdeckungen

Bestattungswesen

Friedhof Altenburg

- Erneuerung der Glockensteuerung inkl. Motor

Friedhof Jestetten

- [Zusätzliche Ruhebänke mit Platzgestaltung im oberen Friedhofsteil](#)
- Brunnen- und Mauersanierung beim Treppenaufgang inkl. neuer Absturzsicherung
- Ersatz der mobilen Lautsprechanlage
- Weiteres Klimagerät für Sargzelle

Sonstige öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen (Weihergasse 21)

- Gesamtanierung des Gebäudes inkl. Neubau einer überdachten Verbindung zur Realschule (Baubeginn)
- Erneuerung der Schulküche für die Realschule

Altes Schulhaus

-

Bauhof, Fuhrpark

- [Brandschutzmaßnahmen im Bestand \(Restarbeiten\)](#)
- Regalsysteme und Paletten für den Außenbereich
- Erwerb beweglicher Sachen (Ständerbohrmaschine, Autoanhänger mit Wasserfass, Akku-Laubgebläse, Akku-Jät-Bodenhacke, Transportgestell mit Festbankgarnituren)

Feld- und Wirtschaftswege

- [Ausbau \(Asphaltbefestigung\) des Wirtschaftsweges Unter der Bernseewies / Nassenweg \(zwischen Hundesportplatz und Ortseingang Altenburg\)](#)
- Ausbau (Asphaltbefestigung) des Wirtschaftsweges in Verlängerung des Güchtweges

Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung

- Ausbau der Breitbandversorgung im Rahmen von Erschließungs- und Straßensanierungsmaßnahmen

Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

-

Forstwirtschaft

-

Freizeiteinrichtungen im Gemeindewald

Waldfestplatz und Gunzenriedhofhütte

-

Wohn- und Geschäftsgebäude

Friedhofstraße 2

- Austausch der Garagentore inkl. Anstrich der Garagen und Sanierung der Dachabdichtung und Wasserableitung

Anwandel 1

-

Dorfstraße 21 (Rotes Haus)

- Austausch der Fenster auf der Südwestseite und Anstrich der restlichen Fenster
- Erneuerung der Einbauküchen in den vier Wohnungen

Pfarrweg 17

-

Bahnhofsgebäude

- Sanierung / Umbau des Gebäudes einschl. Schuppen (Baubeginn)

Zollhaus Nohl

- Sanierung / Umbau des Gebäudes zu einem Fahrradhotel (Baubeginn)

II. Haushalt des Versorgungsbetriebes (Wasserversorgung)

- Ausbau des Verteilnetzes für Wasser entsprechend den Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen der Kämmerei
- [Teilweise Erneuerung der Trinkwasserleitung im Wangental](#)
- Verlängerung der Wasserleitung in der Hohentwielstraße im Gewerbegebiet Rheinauer Breite für die Erschließung der Grundstücke Flst. Nrn. 3920 und 3928
- Zusätzlicher Hydrant im Trottenberg
- Photovoltaikanlage für die Kläranlage
- Beschaffung weiterer Gitterboxen und eines Akku-Industriesaugers

III. Vormerkungen für die Mehrjährige Finanzplanung

Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (Rathaus)

- Klimaanlage für die Büros (2. Abschnitt)

Feuerschutz

-

Schulen

Grund- und Werkrealschule Jestetten - Außenstelle Altenburg

- Energetische Sanierung des Gebäudes
- Erneuerung der Heizungsanlage (Baujahr 1992) für die Grundschule und Mehrzweckhalle Altenburg mit Anschluss des Kindergartens u. des Wohnhauses Pfarrweg 17 als Verbund

Grund- und Hauptschule Jestetten - Schule an der Rheinschleife

- Sanierung von weiteren Klassenzimmern (Nr. 11, 21, 31 und 41)
- Sanierung des Chemie-/Physikraumes inkl. Vorbereitungsraum
- Einbau eines Tores an der Zufahrt von der Altenburger Straße zum hinteren Schulhof (in Verbindung mit Neubau der Schulmensa)

Realschule

- Neue Tische im Biologie-Fachraum mit Änderung der Tischsteckdosen (neue Steckdosen von der Decke)
- Erneuerung der Steckdosen in den Technikräumen 1 und 2
- Erneuerung der Innentüren im Altbau
- Sanierung / Neugestaltung der Außenanlagen

Hort an der Grund- und Hauptschule

- Grundlegende Sanierung der Räume

Naturschutz und Landschaftspflege

-

Heimatpflege

- Fortführung der Sanierung von Feld- und Wegekreuzen (z.B. auf der Löh, an der L 163)

Soziale Einrichtungen für Ältere

-

Wohnheime für Asylbewerber und Obdachlose

-

Kindergärten

Kindergarten Wunderfitz Altenburg

- Instandsetzung der Zufahrt inkl. Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Erneuerung der Heizungsanlage (Baujahr 1990), Koppelung mit Grundschule Altenburg und Wohnhaus Pfarrweg 17

Kindergarten Kunterbunt

- Erstellen von digitalen Bestandsplänen
- Energetische Sanierung des Gebäudes

Kindertagesstätte Homberg

-

Waldkindergarten

-

Neubau eines weiteren Kindergartens

Sport- und Mehrzweckhallen

Mehrzweckhalle Altenburg

- Energetische Sanierung des Gebäudes, evtl. verbunden mit Anbau von Geräteräumen
- Erneuerung der Heizungsanlage (Baujahr 1992) für die Grundschule und Mehrzweckhalle Altenburg mit Anschluss des Kindergartens u. des Wohnhauses Pfarrweg 17 als Verbund
- Sanierung der Küche

Gemeindehalle Jestetten

- Erneuerung der Hallendecke, Veranstaltungs-/Bühnentechnik und Vorhänge

Sporthalle Jestetten

- Sanierung der Toiletten-Anlagen im Tribünenbereich

Sportanlagen

- Instandsetzung der Zufahrt zum Sportlerheim bzw. zur Leichtathletikanlage in Jestetten
- Beschaffung eines Roboterjägers für Altenburg

Schwimmbad

- Feste Überdachung für Kiosk-Terrasse

Kinderspielplätze

- Fertigstellung des Kinderspielplatzes im Baugebiet Niederfeld (3. Abschnitt)
- Erweiterung / Umgestaltung des Spielplatzes im Industriefeld (im Zuge Wohnbebauung Schopen)

Parkanlagen und öffentliche Grünflächen

- Fortführung der Erneuerung von Ruhebänken und Abfallbehältern
- Fortführung der Sanierung von Brunnen (z.B. Schalmengraben)

Städteplanung, Vermessung, Bauordnung, Maßnahmen für den Naturschutz

- Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich Sonnenhof
- Ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Baugebiet Dankholzebene-Kirchenacker im Zuge 7. Bauabschnitt
- Ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Baugebiet Niederfeld im Zuge 3. und 4. Bauabschnitt

Straßen, Wege, Plätze

- Erschließungsmaßnahmen:
 - Baugebiet Dankholzebene-Kirchenacker 7. Bauabschnitt
 - Baugebiet Niederfeld 4. Bauabschnitt
 - Gewerbegebiet Rheinauer Breite Erweiterung
 - Gewerbegebiet Guggenberg-Rattenacker 2. Bauabschnitt
- Fertigstellungen (Einbau Asphaltdeckschicht):
 - [Baugebiet Dankholzebene-Kirchenacker 3. Bauabschnitt \(Kirchenackerstraße\)](#)
 - Baugebiet Dankholzebene-Kirchenacker 4. und 5. Bauabschnitt (Churfürstenweg, Kohlfirstweg, Kirchenackerstraße)
 - Baugebiet Dankholzebene-Kirchenacker 6. Bauabschnitt (Spechtweg, Drosselweg)
 - Baugebiet Eisenbahnstraße-Weinbergstraße
- Weitere Straßensanierungen gemäß Prioritätenliste, u.a.:
 - Güchtweg (in Verbindung mit Erneuerung der Versorgungsleitungen)
 - Bahnhofstraße
 - Saarstraße (insbesondere im Bereich Bahnhof)
 - Burgweg
 - Greuthweg von Irchelweg bis Vorgaißweg
- Sanierung der Treppe zum Dankholz
- Verlängerung der Nohlstraße bis zur Einmündung Neuhauser Straße

Straßenbeleuchtung

- Erschließungsmaßnahmen:
 - Baugebiet Dankholzebene-Kirchenacker 7. Bauabschnitt
 - Baugebiet Niederfeld 4. Bauabschnitt
 - Gewerbegebiet Rheinauer Breite Erweiterung
 - Gewerbegebiet Guggenberg-Rattenacker 2. Bauabschnitt
- Erneuerung im Greuthweg von Irchelweg bis Vorgaißweg
- Zufahrt zum Waldkindergarten
- Fortführung der Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Wasserläufe, Wasserbau

- Umsetzung diverser Maßnahmen gemäß Gewässerentwicklungsplan

Kläranlage

- Sanierung des Flachdachs vom alten Betriebsgebäude
- Neuer Räumler für Vorklärbecken inkl. Montage eines Geländers
- Erneuerung der Belüftung im Belebungsbecken

Kanalisation einschl. Sonderbauwerke

- Erschließungsmaßnahmen:
 - Baugebiet Dankholzebene-Kirchenäcker 7. Bauabschnitt
 - Baugebiet Niederfeld 4. Bauabschnitt
 - Gewerbegebiet Rheinauer Breite Erweiterung
 - Gewerbegebiet Guggenberg-Rattenäcker 2. Bauabschnitt
- Weiterer Austausch des Abwasserkanals im Greuthweg von Irchelweg bis Vorgaißweg (mit Erneuerung der Versorgungsleitungen und Straßensanierung)
- Fortführung der Kanal- und Schachtsanierungen nach Eigenkontrollverordnung
- Anschluss von Liegenschaften im Außenbereich an die öffentlichen Abwasseranlagen gemäß Abwasserkonzept
- Erneuerung von hydraulisch überlasteten Abwasserkanälen gemäß Gesamtentwässerungsplan

Bestattungswesen

Friedhof Altenburg

- Wegesanierung (letzter Abschnitt)

Friedhof Jestetten

- Sanierung der Haupttreppe

Sonstige öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen (Weihergasse 21)

-

Altes Schulhaus

-

Bauhof, Fuhrpark

- Weitere Sanierung der Außenanlagen (nördlicher Bereich hinter dem Gebäude)
- Anbau einer Überdachung am Ostgiebel für das Außenlager
- Einbau einer Absauganlage für den Holzbearbeitungsbereich
- Erneuerung der Heizungsanlage (Baujahr vermutlich 2004, aber sehr störanfällig)

Feld- und Wirtschaftswege

- Sanierung des Wirtschaftsweges im Gewinn Kreuzwiesen (Modellflugplatz), falls kein Ausbau als Radweg

Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung

- Neuanlage eines Wohnmobilstellplatzes
- Weitere Naturparkprojekte

Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

- Erweiterung der befestigten Fläche an der Bushaltestelle in der Großen Breite
- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen

Freizeiteinrichtungen im Gemeindewald

Waldfestplatz und Gunzenriedhofhütte

- Neubau einer Festhütte

Wohn- und Geschäftsgebäude

Friedhofstraße 2

- Energetische Sanierung des Gebäudes
- Erneuerung der Heizungsanlage (Baujahr 1988)

Anwandel 1

- Gesamtsanierung (auch energetisch)

Dorfstraße 21 (Rotes Haus)

-

Pfarrweg 17

- Erneuerung der Heizungsanlage (Baujahr 1990), Koppelung mit Grundschule Altenburg und Kindergarten

Bahnhofsgebäude

-

Zollhaus Nohl

-

Versorgungsbetrieb (Wasserversorgung)

- Pumpwerk Mooswiesen
 - Einrichtung einer Chlorimpfstelle mit mengenproportionaler Dosieranlage nach UV-Anlage
- Pumpwerk Oberholz
 - Einrichtung einer Chlorimpfstelle mit mengenproportionaler Dosieranlage
- Hochbehälter Heuberg
 - Einrichtung einer Chlorimpfstelle mit mengenproportionaler Dosieranlage
 - Nachrüstung Luftfilter mit Differenzdruckmesser und Kondeswasserablasshahn

- Hochbehälter Dietenberg
 - Einrichtung einer Chlorimpfstelle mit mengenproportionaler Dosieranlage
 - Einrichtung einer Zwangsbelüftungsanlage mit Luftfilter mit Differenzdruckmesser und Kondenswasserablasshahn
- Druckminderstation Stationsstraße
 - Erneuerung Dachabdichtung

Bürgermeisterin Sattler nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, die teilweise zwingende Maßnahmen enthält, im Übrigen aber eine Art „Wunsch katalog“ darstellt. Es gibt keine Garantie auf Vollständigkeit, es fehlt z.B. die Disc-Golf-Anlage. Sie stellt fest, dass es auf Grund der personellen Ausstattung in der Verwaltung und aufgrund der Baukonjunktur schwierig ist, alle Maßnahmen im geplanten Zeitraum abzuwickeln. Aus diesem Grund seien im Maßnahmenkatalog zahlreiche blau markierten Maßnahmen enthalten, die bereits im Haushaltsplan 2018 veranschlagt waren.

Gemeinderat Altenburger fragt nach, was es mit dem Roboter mäher für die Sportanlagen Jestetten auf sich hat. Die **Vorsitzende** führt aus, dass der Sportplatz vom Bauhof gemäht wird. Von Seiten des Sportvereins gibt es Kritik, dass es durch das Mähen Furchen gibt und auch die Höhe des Rasens ist nicht immer optimal. Die Beschaffung eines Roboter mähers soll ein Versuch sein, einerseits die Spieler zufrieden zu stellen und andererseits Kosten einzusparen. Der Versuch wird derzeit auf den Ortsteil Jestetten beschränkt, dessen Sportverein in der Bezirksliga spielt.

Auf Frage von **Gemeinderat Altenburger** nach Mitteln für eine Festhütte merkt **Bürgermeisterin Sattler** an, dass diese Position in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen worden ist. **Gemeinderat Altenburger** spricht ferner die Feldwegesanierung an. Mit Blick auf die Zukunft sollte man einen entsprechenden Ansatz aufnehmen. **Bürgermeisterin Sattler** sichert dies zu.

Gemeinderat Merk regt an, die Gehwegsanierung in der Schlossbergstraße als Maßnahme aufzunehmen. Die Asphalt schicht des Gehwegs gegenüber des ehem. Restaurants Gasthöfle löst sich auf und stellt eine Gefahr für Fußgänger dar. Sobald die Umbaumaßnahmen am ehem. Gasthöfle fertig gestellt sind, sollte man auch den Gehweg sanieren. Der **Ortsbaumeister** erklärt, dass es sich hier um eine laufende Unterhaltsmaßnahme handelt, die in einem Sammelansatz enthalten ist.

Gemeinderat Weiler fragt nach, ob bei der Sanierung Greuthweg / Irchelweg an die Gasleitung gedacht worden ist. Das ist lt. **Ortsbaumeister** der Fall.

Gemeinderat Osswald stellt fest, dass es im Durchschnitt 3-4 Jahre dauert, bis eine Maßnahme vollständig erledigt ist und wieder aus dem Maßnahmenplan verschwindet. Er wünscht sich, dass mehr Mittel für die Natur- und Landschaftspflege eingeplant werden. Hier wirkt vieles in Jestetten lieblos. Als Beispiel nennt er kaputte Bänke und zugewachsene Aussichtspunkte. Seiner Ansicht nach sollte man die Schönheiten der Natur und der Landschaft als Alleinstellungsmerkmal stärker betonen und herausputzen. **Bürgermeisterin Sattler** sagt dies gerne zu. Als Beispiel für eine kürzlich erfolgte Maßnahme aus diesem Bereich nennt sie die von dem Förster mit seinen Mitarbeitern an einem neuen Platz aufgestellte Bank im Gewann „Schwaben“ mit Klosterblick.

Gemeinderat Hartmann kritisiert, dass die Straßennamenschilder oft nicht mehr lesbar sind. Der **Ortsbaumeister** erklärt, dass er kürzlich erst neue Schilder für das Leitsystem veranlasst hat. Von den Straßennamenschildern kommen jedes Jahr ein paar an die Reihe. Mittel sind im Maßnahmenplan enthalten.

Gemeinderätin Hämmerle spricht Mittel für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum an. Sie denkt dabei nicht an Sozialwohnungsbau. **Bürgermeisterin Sattler** wird dieses Thema angehen. **Gemeinderat Osswald** geht auf die extremer werdenden Wetterlagen ein und

frägt nach, ob man den Unterhalt der Wasserläufe im Blick hat. Als Beispiel nennt er das Gewann „Rothen“. Der **Ortsbaumeister** bestätigt, dass Maßnahmen bereits ergriffen worden sind um den dortigen Engpass zu beseitigen. So wurde z.B. die Böschung verstärkt. Seiner Ansicht nach dürfte dort nichts mehr passieren. **Gemeinderat Osswald** erkundigt sich nach dem Transportgestell mit Festbankgarnituren das unter der Rubrik Bauhof vorgesehen ist. Die **Vorsitzende** erläutert, dass der Bauhof immer wieder einmal für Veranstaltungen Festbänke ausleihen und transportieren muss, z.B. für die Kindergärten und die Realschule. Der **Ortsbaumeister** ergänzt, dass hinter diesem Ansatz der Gedanke steht, dass der Bauhof langfristig Arbeitszeit sparen könnte, wenn die Gemeinde eigene Garnituren mit dem entsprechenden Gestell beschaffen würde, die man dann leicht auf- und abladen könnte. **Gemeinderat Altenburger** merkt an, dass das Ausleihen von Festbankgarnituren in der Regel Miete kostet, die man sich dann sparen könnte. **Bürgermeisterin Sattler** ergänzt, dass man meistens die Garnituren nur leihen kann, wenn man auch Getränke von dort bezieht.

Der Gemeinderat nimmt den Maßnahmenkatalog zum Haushaltsplan 2019 zur Kenntnis. Die heute angesprochenen Anregungen sollen mit in den Maßnahmenkatalog aufgenommen werden.

2.

Bauanträge

2.1 **Bauantrag zum Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage, Flst.Nr. 17/1, Gemarkung Jestetten, Hauptstraße 15A**

Bürgermeisterin Sattler geht kurz auf das Bauvorhaben ein, dessen Bauherr heute unter den Zuhörern anwesend ist. Für das Grundstück gibt es keinen Bebauungsplan. Das Bauvorhaben muss sich deshalb nach Art und Maß der Nutzung in die Umgebungsbebauung einfügen. Zum Maß der baulichen Nutzung führt sie aus, dass diese sich aus der Grundfläche, der Höhe und der Masse des Gebäudes zusammensetzt. Ihrer Ansicht nach wäre es besser, wenn die Grundfläche des Bauvorhabens kleiner wäre. Andererseits wurde vor etwa 5 Jahren eine Bauvoranfrage positiv beschieden, die zwei Häuser mit insgesamt 10 Wohnungen vorgesehen hätte. Die jetzt vorgesehene Bebauung ist mit einer Gebäudelänge von 24 m ziemlich massiv. Bei der in Mischgebieten allgemein üblichen Grundflächenzahl von 0,6 läge die überbaute Fläche allerdings noch darunter. Bei der Höhe des Gebäudes muss berücksichtigt werden, dass die Eigenhöhe zählt. Andere Häuser mit 3 Vollgeschossen gibt es bereits in unmittelbarer Nähe. Die örtlichen Bauvorschriften des ehem. Sanierungsgebietes werden eingehalten mit Ausnahme der Vorschriften zu den Dachformen von Nebengebäuden und Garagen. Da sich die Garagen allerdings im rückwärtigen Grundstücksteil befinden und sie zudem auf dem Höhenniveau der Tiefgarage liegen, hält **Bürgermeisterin Sattler** eine Befreiung für unproblematisch. Allerdings empfiehlt sie die Auflage, dass das Dach der Doppelgarage begrünt werden muss, weil das Grundstück insgesamt sehr viel befestigte Flächen aufweist.

Gemeinderat Osswald vergleicht die aktuelle Geländeform mit der Plandarstellung. Die offenbar vorgesehenen Aufschüttungen sehen auf dem Plan erträglicher aus als sie es in Wirklichkeit sein werden. Der **Ortsbaumeister** geht auf den problematischen Untergrund mit Fels und Schichtenwasser ein. Der Bauherr wird deshalb so wenig wie möglich in die Tiefe gehen wollen. Da für den Bauantrag noch die planerische Darstellung der Umgebungsbebauung nachgereicht werden muss, wird man dann die Höhen vergleichen können. Das Bauvorhaben darf nicht höher werden als die Umgebungsbebauung. Er geht davon aus, dass die Gesamthöhe eingehalten wird. Nach Auffassung der Verwaltung fügt sich das Bauvorhaben ein. Die Prüfung dazu obliegt dem Landratsamt. Der **Ortsbaumeister** zeigt in diesem Zusammenhang noch Fotos zur Mauer des Nachbargrundstücks Flst.Nr. 16.

Gemeinderat Dr. Schlude zeigt sich verwirrt darüber, dass wichtige Maße und somit auch Entscheidungsgrundlagen im Bauantrag fehlen. Für ihn ist fraglich, ob die Ge-

meinderäte zum jetzigen Zeitpunkt eine Entscheidung treffen können. Der **Ortsbau-
meister** bestätigt, dass die Darstellung der Umgebungsbebauung beim Bauherrn nachgefordert werden muss. Seines Erachtens ist auch die Massigkeit des Gebäudes fraglich. Die Beschränkung auf 6 Wohneinheiten wären seiner Meinung nach besser aber auch zu diesem Punkt wird das Landratsamt die Zulässigkeit prüfen. **Bürger-
meisterin Sattler** fügt an, dass die Gemeinde gehalten ist, den Bauantrag innerhalb einer bestimmten Frist zu behandeln sobald die Unterlagen vollständig vorliegen. Das sei hier lt. einem Hinweis des Landratsamtes der Fall. Sie regt an, dem Vorhaben zu- zustimmen mit der Maßgabe, dass es sich nach näherer Prüfung durch das Landrats- amt Waldshut in die Umgebungsbebauung einfügt.

Gemeinderat Hartmann betont, dass die Gemeinderäte grundsätzlich für eine Inner- ortverdichtung sind. Es handle sich zwar um einen Riesenbau, dieser könne aber mit Blick auf die Schaffung von Wohnraum akzeptiert werden. Auch **Gemeinderat Alten- burger** sieht dies ähnlich. Da es sich bei diesem Hinterliegergrundstück seit Jahren um Brachland handelt, könnte er trotz Massivität mit dem Gebäude leben. Der **Ortsbau- meister** ergänzt, dass auch zwei Anlieger bereits mitgeteilt haben, dass sie das Ge- bäude akzeptieren könnten, jedenfalls eher als den Vorschlag aus dem Jahr 2013. Grundsätzlich wäre ihnen natürlich lieber, wenn das Grundstück unbebaut bliebe.

Der Gemeinderat erteilt bei 1 Gegenstimme (GR Dr. Schlude) und 1 Enthaltung (GR Osswald) das gemeindliche Einvernehmen mit der Maßgabe, dass sich das Bauvorhaben nach näherer Prüfung durch die Baurechtsbehörde in die Umge- bungsbebauung einfügt. Hinsichtlich der Dachform der Doppelgarage wird Befreiung erteilt, sofern die Baugenehmigung mit der Auflage einer Dachbegrü- nung verbunden wird.

2.2 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses und Garage, Flst.Nr. 314/3, Ge- markung Altenburg, In der Huob 2

Bürgermeisterin Sattler zeigt den Lageplan des Bauvorhabens und bestätigt, dass es dem Bebauungsplan „Bei der Schanz“ mit einer Ausnahme entspricht. Die Abweichung betrifft das Dach der Garage, für das die Bauherrin auf die vorgeschriebene Dachbe- grünung verzichten möchte. Da es sich um eine Einzelgarage handelt, für die die Ge- meinde Jestetten auch in anderen Fällen Befreiung erteilt hat und die Entwässerung in diesem Baugebiet ohnehin kein Problem darstellt, schlägt sie vor, der Bauherrin das Bekiesen des Garagendachs zu erlauben.

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag und der Befreiung hinsichtlich der Be- grünung des Garagendaches einstimmig zu.

3.

Anhebung der Benutzungsgebühren für die Mittagsverpflegung in den Kindergärten zum 01.11.2018; Beschlussfassung über die damit verbundene Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten

Den Gemeinderäten ist die nachstehend abgedruckte Sitzungsvorlage zugegangen.

Anhebung der Benutzungsgebühren für die Mittagsverpflegung in den Kindergärten zum 01.11.2018

Die Gemeinde Jestetten bezieht die in den Kindergärten ausgegebene Mittagsverpflegung vom Seniorenwohnen Jestetten. Auf Grund geänderter Kostenstrukturen, kommt die Verwaltung des Seniorenwohnens zum Ergebnis, dass der Preis für die Abgabe der Mittagsverpflegung um 0,20 € auf künftig 3,90 € erhöht werden muss.

Die Gemeindeverwaltung hat die Kosten für den Bezug der Mittagsverpflegung bislang zum Einkaufspreis an die Eltern weitergegeben. Die Personalkosten für die Abholung und Ausgabe des Essens werden vollumfänglich von der Gemeinde getragen.

Das Personal in den Kindergärten und die Kinder sind mit dem Angebot und der Qualität der Speisen sehr zufrieden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Preiserhöhung bei der Mittagsverpflegung an die Eltern weiterzugeben und die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindergärten entsprechend des beiliegenden Änderungsentwurfs zu beschließen.

Bestandteil der Sitzungsvorlage war ein Satzungsentwurf (mit vorgeschlagenem Wirksamkeitsdatum 01.11.2018) von dessen Abdruck abgesehen wird.

Für die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer erläutert **Bürgermeisterin Sattler**, dass die Kindergärten das Mittagessen frisch gekocht vom Seniorenwohnen beziehen. Den Preis für die Mahlzeiten hat die Gemeinde bisher eins zu eins auf die Eltern übergewälzt. Die Kosten für den Transport, die Transportmittel und die Personalkosten für die Essensausgabe hat die Gemeinde den Eltern nicht in Rechnung gestellt. Das Seniorenwohnen hat nun eine Preisanpassung auf 4,00 € zum 01.10.2018 angekündigt. Nach Verhandlung mit der Heimleiterin hat diese den Preis auf 3,90 € reduziert. Würde man diese 3,90 €/Mahlzeit auf die Eltern der Kindergartenkinder umlegen, sähe **Bürgermeisterin Sattler** darin eine Schieflage gegenüber der Schule, wo man 3,50 €/Essen zahlen muss. Eigentlich wäre es sogar gerechter, eher für die kleineren Portionen im Kindergarten einen niedrigeren Preis zu verlangen. Die **Vorsitzende** hat das Gespräch mit Kindergartenleiterin, dem Rektor von der Schule an der Rheinschleife und der Hortleiterin gesucht. Für die Schule wäre eine Erhöhung zum vorgeschlagenen Zeitpunkt 01.11.2018 nicht optimal. Sie bitten darum, eine notwendige Preiserhöhung auf einen günstigeren Zeitpunkt zu verlegen, z.B. auf das Ende des Schulhalbjahres. Dies müsste nach Überzeugung der **Voritzenden** dann auch für den Kindergarten gelten. Die dadurch entstehende Subvention des Mahlzeitenpreises im Kindergarten für die Monate Oktober, November, Dezember und Januar hält sich bei täglich ca. 56 Essen (Kunterbunt 20 und Homberg 36) einigermaßen im Rahmen. Sie stellt grundsätzlich die Frage, ob die Gemeinde beim Grundsatz bleiben soll, dass im Kindergarten der Warenwert des Mittagessens vollständig auf die Eltern übergewälzt wird. Das Essen müsste dann künftig 3,90 € kosten. Außerdem muss entschieden werden, ob auch das Essen für Schüler auf 3,90 € erhöht werden soll oder schrittweise zunächst auf 3,70 €, damit der Anstieg nicht ganz so krass ausfällt. Im Bereich des Kindergartens gäbe es auch die Möglichkeit, den Preis für das Essen in die Kindergartengebühr einzubeziehen. **Bürgermeisterin Sattler** lobt die Küchenchefin des Seniorenwohnens Jestetten für das offensichtlich gut zubereitete Essen.

Gemeinderätin Bäumle betont, dass auch das Essen an der Schulmensa sehr gut sei und guten Anklang bei den Schülern findet. Die Nachfrage ist auf über 100 Essen/Tag angestiegen. Eine Preiserhöhung auf 3,90 € ist ihrer Ansicht nach in Ordnung. Ihr ist bewusst, dass es Eltern geben wird, die sich beklagen werden aber diese meckern bereits jetzt. Wichtig ist ihr die Wahl eines guten Zeitpunkts um einen sauberen Schnitt zu machen. Das Ende des ersten Schulhalbjahres würde sich dafür anbieten.

Auf Frage von **Bürgermeisterin Sattler** bestätigt der **Rechnungsamtsleiter**, dass die Umstellung zum 01.02.2019 nicht zu Problemen mit dem Neuen kommunalen Haushaltsrecht führen dürfte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die nachstehend abgedruckte Satzung:

Satzung

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Kindergarten Altenburg sowie die Kindergärten Kunterbunt und Homberg sowie den Wald-Kindergarten in Jestetten vom 04. Oktober 2018 (Satzung über die Änderung der Kindergartengebühren vom 04.10.2018)

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den Bestimmungen des Kindertagesbetreuungsgesetzes für Baden-

Württemberg (KiTagG) und den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Jestetten am 04. Oktober 2018 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 7 Ziffer 5 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren für das Mittagessen betragen je Mahlzeit 3,90 €

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. Februar 2019 in Kraft

Jestetten, den 04. Oktober 2018

Für den Gemeinderat

Ira Sattler, Bürgermeisterin

Der Gemeinderat beschließt ferner einstimmig, den Preis für ein Mittagessen an der Schulmensa mit Wirkung vom 01. Februar 2019 auf 3,90 € zu erhöhen.

4.

Bekanntgaben

4.1 der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.09.2018

-Keine.-

4.2 Sonstige Bekanntgaben

4.2.1 Schöffenwahl

Bürgermeisterin Sattler gibt bekannt, dass Frau B. bei der Schöffenwahl am 25.09.2018 zur Schöffin gewählt worden ist.

4.2.2 Eilentscheidung über die Vergabe der Lieferung und Montage eines neuen Geländers für die Realschule Jestetten und eine überplanmäßigen Ausgabe

Bürgermeisterin Sattler gibt bekannt, dass sie im Rahmen einer Eilentscheidung die Lieferung und Montage eines Geländers für die Realschule Jestetten zum Angebotspreis von brutto 26.775,00 € an die Firma aus Stockach vergeben hat. Vom Gemeinderat bewilligt war die Ertüchtigung des Geländers zur Beseitigung der „Kopffangstellen“. Da es außerdem neue Vorschriften zur Höhe des Geländers gibt, die nun eine Mindesthöhe von 1,10 m statt den vorhandenen 90 cm vorschreiben, war ein komplett neues Gelände günstiger als dessen Ertüchtigung. Die Erhöhung des Geländers war in den bisher veranschlagten Mitteln in Höhe von 11.000 € nicht eingeplant. Durch den Auftrag für ein neues Gelände wurden 15.000 € mehr ausgegeben als bewilligt.

Auf Frage von **Gemeinderat Weiler** beschreibt der **Ortsbaumeister**, dass es sich um das Gelände handelt, das vom Erdgeschoss in das Obergeschoss führt und von dort links und rechts um das Geschoss herum bis zum Musiksaal. **Bürgermeisterin Sattler** ergänzt, dass es sich um 28,5 m handelt. Der **Ortsbaumeister** ist der Ansicht, dass man das Gelände richtig machen soll, wenn man es in Angriff nimmt. Eine Ertüchtigung wäre sehr schwierig gewesen, da der Handlauf gegenüber der Gesamthöhe des Geländers tiefer gesetzt werden müsste. Da die Maßnahme in den Herbstferien durchgeführt werden soll, war die Auftragserteilung im Rahmen einer Eilentscheidung notwendig.

4.2.3 Eilentscheidung über die Vergabe zur Lieferung und Montage von Fensterelementen für die Realschule Jestetten

Bürgermeisterin Sattler erläutert, dass es um die Sanierung der Fensteranlagen im Altbau geht, für die ein Zuschussbescheid vorliegt. Es werden Fenster als vorgefertigte Bauteile montiert. Es soll zunächst ein Klassenzimmer als Prototyp fertig gestellt werden. Die Kosten bewegen sich im Kostenrahmen. Auch diese Maßnahme sollte in den Herbstferien durchgeführt werden. Letzte Woche hat die Firma angekündigt, dass die Maßnahme erst Ende November durchgeführt werden kann. Der **Ortsbaumeister** bestätigt, dass die Schule damit einverstanden ist, dass während des Schulbetriebs montiert werden darf. Wichtig ist, dass der Prototyp bis Ende des Jahres fertiggestellt ist. Dieser zeitliche Vorlauf ist für die Sanierung der anderen Klassenzimmer notwendig. Deshalb war die Vergabe eilig. Sie erfolgte zur Auftragssumme von brutto 33.628,21 € an die Firma aus Radolfzell.

4.2.4 Abstellen von Wohnmobilen

Bürgermeisterin Sattler nimmt Bezug auf die Anfrage aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.09.2018. Ihre Erkundigungen haben ergeben, dass die fraglichen Räume einer Firma gehören und früher vom ADAC „Auto Michel“ angemietet waren. Die Inhaberin hat die Räumlichkeiten nun an ein Unternehmen aus Portugal vermietet. Es besteht eine Kooperation mit der Firma M. Hinweise auf rechtswidriges Verhalten gibt es keine. Auch nächtliche Arbeit wäre zulässig, wenn die Lärmrichtwerte eingehalten werden (z.B. reinigen der Wohnmobile für den nächsten Mieter).

Gemeinderat Lauer stört sich an den parkenden Mietwagen, insbesondere an Samstagen und Mittwochen. **Bürgermeisterin Sattler** hält Gegenmaßnahmen erst dann für erforderlich, wenn die Situation Ausmaße annimmt, die den Verkehr oder die Gewerbebetriebe belasten.

5.

Verschiedenes

5.1 Zufahrt zum Anwesen Burgweg 7

Gemeinderat Dr. Schlude spricht das völlig zugewachsene Verbotsschild an der Abzweigung Schlossbergstraße/Burgweg an. Nachdem das Wohnhaus Burgweg 7 inzwischen fertiggestellt ist, sollte die Beschilderung geklärt werden. Der **Ortsbaumeister** erklärt, dass er dieses Thema bereits für die nächste Verkehrsschau notiert hat.

5.2 Mobiles Geschwindigkeitsmessgerät des Landkreises an der B 27

Gemeinderat Brückel spricht das bis einschließlich heute bei der Schule an der Rheinschleife stationierte mobile Geschwindigkeitsmessgerät des Landkreises an. Es war so auffällig platziert, dass es jedem Autofahrer sofort auffallen musste. Er regt an, während eines vergleichbaren Zeitraums unser Messgerät aufzustellen. Für ihn wäre es interessant zu sehen, wie hoch die gefahrene Geschwindigkeit ist, wenn niemand das Messgerät erkennt. **Bürgermeisterin Sattler** bestätigt, dass der Landkreis dieses Gerät extra geleast hat. Für die Aufstellung gibt es Vorgaben, die eingehalten werden müssen. Bisher liegen ihr noch keine Ergebnisse dieser Aktion vor.

5.3 Freibad Jestetten

Gemeinderat Lauer musste sich in letzter Zeit zum Thema Schwimmbad verschiedene Beschwerden anhören. So haben sich Bürger darüber beklagt, dass die Liegewiese im Gegensatz zu den Sportplätzen nicht gewässert wird. Mehrfach angesprochen wurde er auch über die Hundebadeaktion zum Abschluss der Saison. Zum Vergleich weist er auf das absolute Hundeverbot hin, das normalerweise für das gesamte Schwimm-

badgelände gilt, einschließlich des Campingbereichs. **Bürgermeisterin Sattler** berichtet, dass ihr eine Anfrage von Hundehaltern vorgelegt wurde. Sie hat nach Abwägung aller Gesichtspunkte der Hundebadeaktion zugestimmt. Das Wasser wird nach dem Hundeschwimmen nicht mehr für Menschen benutzt. Sie konnte mit ihrer Zusage einer Gruppe von Menschen eine Freude machen ohne andere Personen dadurch zu schädigen. Zur Bewässerung des Rasens merkt sie an, dass es in diesem Jahr atypisch heiß war und auch in den meisten anderen Freibädern die Liegeflächen ähnlich aussahen. Ein grüner Rasen wäre in diesem Jahr nur mit einem sehr hohen Aufwand und einem hohen Wasserverbrauch möglich gewesen. Für den **Ortsbaumeister** hinkt der Vergleich mit den Sportplätzen. Um Fußball spielen zu können, muss ein Sportplatz zwingend grün sein. Eine Liegewiese im Schwimmbad kann man dagegen auch im verdorrten Zustand nutzen. Auf den Einwand von **Gemeinderat Lauer** erläutert der **Ortsbaumeister**, dass das Schichtenwasser seit dem EDEKA Neubau nicht mehr zur Verfügung steht. Aus diesem Grund kann man das Wasser aus dem Bach nicht mehr für die Bewässerung nutzen.

Gemeinderat Altenburger stellt fest, dass es besser gewesen wäre, den Artikel über das Hundeschwimmen nicht im Südkurier zu veröffentlichen.

5.4 Mitnahmebänke

Gemeinderätin Kettner erkundigt sich wie das Mitnahmebänke angenommen wird. **Bürgermeisterin Sattler** liegen dazu keine Zahlen vor. Sie hat allerdings kürzlich bei einer Geburtstagsfeier eine positive Rückmeldung bekommen. **Gemeinderätin Herrmann** kündigt an, die Mitfahrbank demnächst mal zu testen. **Gemeinderätin Kettner** hat den Eindruck, dass die Bank noch nicht im Bewusstsein der Bürger angekommen ist. Zudem sei das Schild schlecht sichtbar. Der **Ortsbaumeister** bestätigt, dass das Schild in Altenburg in der Tat nur von einer Richtung aus gut zu erkennen ist. Trotzdem spricht er sich gegen ein zweites Schild aus. **Gemeinderat Bierwagen** ist überzeugt davon, dass die Altenburger Bevölkerung das Mitnahmebänke kennt. **Bürgermeisterin Sattler** wird veranlassen, dass im Mitteilungsblatt ein erneuter Hinweis erscheint.

5.5 Seismische Messungen für das Atommülltieflager

Auf Frage von **Gemeinderat Haußmann** bestätigt **Bürgermeisterin Sattler**, dass seismische Messungen auf dem Gemeindegebiet Jestetten nicht stattfinden werden.

5.6 LTE-Funkmast und Breitbandnetz

Gemeinderat Haußmann fragt nach, ob es aktuellere Aussagen der Telekom zum geplanten Funkmast gibt. Das ist lt. **Rechnungsamtsleiter** nicht der Fall. Er geht wie Herr V. davon aus, dass es zu zeitlichen Verzögerungen kommen wird.

Zum Thema Netzausbau merkt **Gemeinderat Weißenberger** an, dass kein richtiges LTE-Netz vorhanden ist. **Bürgermeisterin Sattler** ergänzt, dass Jestetten nicht mehr als weißer Fleck gilt und somit auch keine Fördermittel für die weitere Ertüchtigung des Netzes fließen. Die Gemeinde verlegt derzeit überall Leerrohre auf Vorrat. Der **Rechnungsamtsleiter** ergänzt, dass das Backbone-Netz ansteht und ein zweites Glasfaserkabel der Telekom. Der **Ortsbaumeister** bestätigt, dass die Telekom innerörtlich nach wie vor aktiv ist und derzeit z.B. DSLAM-Schränke entstehen. Das Backbone-Netz des Landkreises wird bis nach Altenburg verlegt. Die Gemeinde Jestetten ist durch das Einlegen von Leerrohren für den Tag X gerüstet.

5.7 Wilde Müllablagung

Gemeinderätin Bäumlé ärgert sich darüber, dass der Platz rund um das Kreuz an der Straße „Unter der Bernseewies“ vermüllt ist. **Gemeinderat Altenburger** erinnert daran,

dass angeregt wurde, dort einen Mülleimer aufzustellen. **Bürgermeisterin Sattler** bestätigt dies.

5.8 Kühlung für den Schwimmbadkiosk

Gemeinderat Ritacco spricht die extreme Hitze an, die in dieser Saison im Küchen- und Kioskbereich des Schwimmbades geherrscht hat. Erschwert wird die Situation dadurch, dass der WKD fordert, die Türe zum Personal-WC stets geschlossen zu halten. Der **Ortsbaumeister** erklärt, dass jede mögliche Abhilfe mit einem erheblichen Aufwand verbunden wäre. **Bürgermeisterin Sattler** ergänzt, dass zumindest die Belüftung des Kiosks durch den teilweisen Austausch der Festverglasung mit einem Lamellenfenster verbessert wird.

5.9 Radwegverbindung zum Kappellenweg

Gemeinderat Bierwagen vermisst im Maßnahmenplan Mittel für den Radwegeausbau hinter dem Bettenstudio Prinz. **Bürgermeisterin Sattler** erklärt, dass sie davon ausgeht, dass das Land die Kosten dieser Maßnahme trägt. Eigentlich hätte das Land die Unterführung so verbreitern müssen, dass Radfahrer diese bequem benutzen können. Da das Land jedoch die extrem hohen Kosten für diese Maßnahme nicht tragen wollte, hat sie der zuständigen Stelle zumindest die Zusage abgerungen, die Kosten für den Radweg hinter dem Bettenstudio zu übernehmen. Der **Ortsbaumeister** ergänzt, dass es bereits vage Untersuchungen zur Trasse und zu den Kosten der geplanten Maßnahme gibt.

6.

Frageviertelstunde

-Keine Wortmeldungen.-

Vorsitzende

Gemeinderat:

Schriftführerin